

Nils Honne: Corporate Anarchy

Vom Durchschnittsbürger zum Terroristen - Corporate Anarchy erinnert an Palahniuk's "Fight Club" und kann dem Vergleich durchaus standhalten!

Inhalt:

Marvin ist Werbetexter und hat die Schnauze voll von der Konsumgesellschaft und den Lügen, die er und seine Kollegen verbreiten. Er beginnt seine eigene kleine Revolte, um der Korruption und den Lügen zu entkommen - das beginnt von kleinen, versteckten Botschaften in der Werbung und eskaliert in der sabotierten Präsentation eines wichtigen Großauftrages, die ihm letztendlich den Job kostet. Als er bei einer Demo zwischen die Fronten gerät, trifft er auf den charismatischen Lennart, der ihn unter seine Fittiche nimmt und in eine gefährliche Welt einführt. Gemeinsam mit einer handvoll Aktivisten beginnen sie einen gefährlichen Kreuzzug gegen die Mächtigen der Welt...

Meine Meinung:

Das Buch startet mit einem Ausblick in Marvins düstere Zukunft. Doch wie ist es zu dem tragischen Ereignis gekommen, dass ihm das Leben kosten könnte? Mit diesem cleveren Einstieg hat mich der Autor direkt gefesselt!

Man begleitet Marvin bei einem Streifzug durch einen Supermarkt, bei dem er Thunfischdosen mit entsprechenden Aufklebern versieht. Er will es den unbedarften Käufern schwer machen und sie zum Nachdenken anregen. Man merkt schnell, dass er in seiner Situation ohnmächtig fühlt und der Konsumgesellschaft und seiner Ungerechtigkeit entkommen möchte. Sein eigenes Zitat bringt es auf den Punkt:

"Wissen ist Macht. Aber zu viel Wissen macht machtlos."

Als er dann in der Werbeagentur ausgerechnet einen Ölkonzern zufriedenstellen soll, wird es ihm zu viel: Er sabotiert den Auftrag und wird fristlos gekündigt! Das Aufeinandertreffen von ihm und Lennart kam genau zur richtigen Zeit! Viel zu spät bemerkt Marvin, dass das skrupellose Vorgehen der "Kritischen Masse" auch nicht die Antwort auf das derzeitige Weltgeschehen sein kann...

Das Buch regt wirklich zum Nachdenken an! Praktisch jeder weiß, dass unser heutiger Lebensstil in der Konsumgesellschaft nicht okay ist und dass man schleunigst gegensteuern müsste. Und dennoch passiert es nicht...

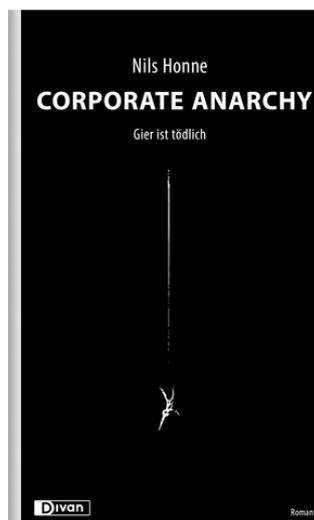
"Die drei schlimmsten Lügen der Menschheitsgeschichte:

- 1) Es ist nur ein Job.***
- 2) Das macht doch jeder.***
- 3) So ist die Welt nunmal."***

Kaum zu glauben, dass es sich hier um ein Romandebüt handelt! Interessanterweise ist der Autor übrigens selbst Werbetexter und Konzeptionist für Werbekampagnen - ich hoffe er schreibt weiter Bücher und schließt sich keiner Aktivistengruppe an.

Fazit

Ganz großes Kino! Corporate Anarchy ist eine Art "Fight Club 2.0" und ein ebenso spannender wie intelligenter Thriller, den man gelesen haben sollte. Ich spreche eine klare Leseempfehlung aus und vergebe 5 Sterne!



Nils Honne - Corporate Anarchy